

	Anfragen-Nr.	
	AF-0119/2020	

Anfrage

Herr Patrick Wieschke
Vorsitzender der NPD-Stadtratsfraktion

Betreff
Anfrage der NPD-Stadtratsfraktion - Förderung des Kleingartenwesens in Eisenach

I. Sachverhalt

Mit dem Beschluss 0224-StR/2009 wurden die Fördermittel für den Kleingartenverband i.H.v. 7.100 Euro gestrichen. In dieser Beschlussvorlage hieß es: „Die Belange des Kleingartenwesens weiterhin zu unterstützen ist politischer Wille der Stadt Eisenach.“ Gemeint waren damit die Regelung in der am 1.3.2010 in Kraft getretenen Fördervereinbarung zwischen dem Verband und der Stadtverwaltung. Konkret war auch gemeint, dass den Kleingärtnern konkrete Hilfen als Kompensation zum finanziellen Ausfall, bspw. der Abtransport von Grünschnitt, zuteilwerden. Auch die Oberbürgermeisterin hob stets die Bedeutung der Kleingärtner hervor und versprach ihnen jede Unterstützung und zwar unabhängig von der Haushaltssituation, da die Kleingärtner einen Mehrwert für die Stadt schaffen und die Flächen pflegen, die die Stadt sonst finanzieren müsste.

II. Fragestellung

1. Welche Hilfen sind gemäß der Fördervereinbarung in den Jahren 2019 - 2020 durch die Stadt Eisenach welchem Verein gewährt und welche Hilfeanfragen sind aus welchen Gründen abgelehnt worden?
2. In welcher Form hat die Oberbürgermeisterin die von der Haushaltssituation unabhängige Unterstützung der Kleingärtner seit dem 1.1.2019 realisiert?
3. Ist es für die Oberbürgermeisterin denkbar, wieder Fördermittel für den Verband einzuplanen? Wenn Ja, in welcher Höhe? Wenn Nein, warum?
4. Wurden und werden seitens der Oberbürgermeisterin oder eines Beigeordneten seit 2019 Gespräche mit dem Kleingartenverband geführt? Wenn Ja, mit welchem Ergebnis? Wenn Nein, warum nicht?

Herr Patrick Wieschke
Vorsitzender der NPD-Stadtratsfraktion



Herr Patrick Wieschke
Vorsitzender der NPD-Stadtratsfraktion

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datei, unsere Nachricht vom

Datum
09.10.2020

Beantwortung der Anfrage der NPD-Stadtratsfraktion - Förderung des Kleingartenwesens in Eisenach (AF-0119/2020)

Ich beantworte Ihre Anfrage wie folgt:

zu 1. und 2.

Die Stadt Eisenach hat auf Anfrage der jeweiligen Vorsitzenden der Kleingartenanlagen im Rahmen Ihrer Möglichkeiten durch die Bereitstellung von Material (Schotter bzw. Pflaster für Wegebau) unterstützt. Bei notwendigen Grünschnittmaßnahmen an städtischen Flächen wurden teilweise auch Grünabfälle der einzelnen Anlagen mit entsorgt. Die Kosten hat ebenfalls die Stadt getragen.

zu 3.

Die Förderung des Kleingartenwesens ist eine freiwillige Aufgabe. Sehr gerne würde ich die Kleingartenvereine wieder unterstützen, was aber auf Grund der Haushaltslage der Stadt nicht möglich ist. Sobald die Stadt Eisenach wieder finanziell leistungsfähig ist, werde ich auch diesen Vereinen wieder eine finanzielle Unterstützung zukommen lassen.

zu 4.

Zuständig innerhalb der Stadtverwaltung für die Zusammenarbeit mit dem Kleingartenverband ist das Amt für Stadtentwicklung.

Hier besteht regelmäßiger Kontakt, um anstehende Fragen und Probleme zu besprechen und wo immer möglich auch entsprechend Lösungen zu finden.

Durch die personellen Probleme in der Leitung des Verbandes aber auch im städtischen Fachamt waren die Kontakte im Jahre 2019 nicht mehr in der Regelmäßigkeit wie in den Vorjahren möglich.

Stadtverwaltung, Markt 1, 99817 Eisenach

Sprechzeiten:

Mo 9:00 – 12:00 Uhr
Di 9:00 – 12:00 Uhr | 14:00 – 15:30 Uhr
Mi geschlossen
Do 9:00 – 12:00 Uhr | 14:00 – 18:00 Uhr
Fr 9:00 – 12:00 Uhr

Bürgerbüro Eisenach, Markt 22, 99817 Eisenach
buergerbuer@eisenach.de

Sprechzeiten:

Mo 8:00 – 16:00 Uhr	Do 7:00 – 18:00 Uhr
Di 8:00 – 18:00 Uhr	Fr 8:00 – 16:00 Uhr
Mi 8:00 – 13:00 Uhr	Sa 9:00 – 12:00 Uhr

Telefonzentrale: 03691 - 670-800
www.eisenach.de | info@eisenach.de

Bankverbindung:

Wartburg-Sparkasse
IBAN: DE57 8405 5050 0000 0020 03
SWIFT-BIC: HELADEF1WAK

Gläubiger ID: DE7503300000076704

Im laufenden Jahr fand mit dem Vorstand des Verbandes am 11.08.2020 ein Besprechungstermin statt.

Es wurde vonseiten des Verbandes mitgeteilt, dass die Vorstandswahlen auf das Jahr 2021 verschoben werden.

Ansprechpartner im Amt für Infrastruktur zum Thema Bauunterhaltung an Wegen etc. wurden benannt und die aktuelle Haushaltslage der Stadt erörtert.

Ebenfalls wurde darauf aufmerksam gemacht, dass der bestehende Vertrag einschließlich Ergänzung im kommenden Jahr verhandelt werden muss, da die darin enthaltenen Festlegungen insbesondere zum Pachtzins mit dem 31.12.2021 enden.

Die Verwaltung steht jederzeit für Gespräche zur Verfügung.

gez. Katja Wolf
Oberbürgermeisterin